

MICRON – Hohe zweistellige Kursverluste drohen

Autor: Armin Hecktor, | 19.09.2018 21:30 | Copyright BörseGo AG 2000–2021

Der Zyklus der Halbleiterindustrie nähert sich seinem Hoch. Werte wie Micron könnten vor massiven Verlusten stehen, das deutet auch die Charttechnik an.

- Micron Technology Inc. – WKN: 869020 – ISIN: US5951121038 – Kurs: 45,080 \$ (NASDAQ)

In der morgigen Nachbörse veröffentlicht der US-amerikanische Halbleiterhersteller Micron Technology seine Zahlen zum vierten Quartal. Die Erwartungen sind wieder einmal enorm hoch. Die Analysten erwarten einen Gewinn von 3,34 USD je Aktie bei einem Umsatz von 8,22 Mrd. USD. Damit übersteigen die Schätzungen die gemeldeten Q3-Zahlen deutlich.

Mitte Juni wies Micron einen Gewinn je Aktie von 3,12 USD bei einem Umsatz von 7,8 Mrd. USD aus. Die damaligen Konsenserwartungen unter den Analysten lagen bei einem EPS von 3,10 USD und einem Umsatz von 7,7 Mrd. USD. Im Rahmen der Offenlegung teilte das Management mit, dass man für das vierte Quartal ein Ergebnis zwischen 3,23 bis 3,37 USD je Aktie erwarte. Der Umsatz soll in der Spanne von 8,0 bis 8,4 Mrd. USD liegen. Der aktuelle Konsens liegt also eher am oberen Ende der Prognose.

Für die morgigen Zahlen darf man allerdings durchaus skeptisch sein. Der Grund hierfür ist der ausgeprägte Zyklus, den dieser Industriezweig durchläuft. Das Muster dem die Branche folgt wird in der Wirtschaftswissenschaft auch als Schweinezyklus bezeichnet. Damit wird die Problematik der Zeitverzögerung bei einer Anpassung des Marktangebots beschrieben. Dieses Prinzip kann ganz einfach erklärt werden.

In Zeiten, in denen die Marktnachfrage und -preise steigen, werden Investitionen getätigt und Produktionskapazitäten aufgebaut. Da es hier zu zeitlichen Verzögerungen kommt kann es sein, dass in der Zwischenzeit die Marktnachfrage gesättigt wurde oder sogar zurück geht. In der Folge kommt es zu einem Angebotsüberhang und zu Verwerfungen der Marktpreise. Aufgenommene Schulden können nicht mehr getilgt werden, Unternehmen werden zahlungsunfähig, da die Marktpreise die Kosten nicht decken können. Die überlebenden Unternehmen verringern ihre Kapazitäten und Produktionen werden zurückgefahren. Irgendwann entsteht ein Nachfrageüberhang und der Zyklus beginnt von vorne.

Der Zyklus scheint nahe an seinem Höhepunkt zu sein. Das lässt sich auch im **PHLX Semiconductor Sector (SOX)** erkennen. Der Index scheint bei ca. 1.450 Punkten sein Top gefunden zu haben. Im SOX sind die nach der Marktkapitalisierung größten Halbleiterwerte gelistet, darunter AMD, NVIDIA, Intel, Microchip und eben auch Micron.

Sollten die Zahlen enttäuschen drohen Abgaben bis in den 40 USD-Bereich. Dort dürfte es zu ersten Gegenreaktionen kommen. Sollten die Zahlen im Rahmen der Erwartungen liegen oder diese sogar übertreffen, dann dürfte die Zone um 49 USD angesteuert werden. Hier verlaufen aktuell die beiden EMAs 50 und 200, welche vor einem sog. Death Cross stehen. Bei dieser Art von charttechnischem Signal schneidet der EMA 50 den EMA 200 von oben und generiert damit ein Verkaufssignal. Der letzte Schnitt dieser Art fand im Jahr 2015 statt. Damals ging es für den Aktienkurs um knapp 70 % in den Keller. Vorsicht ist also geboten.

Auf meinem Guidants-Desktop setze ich konkrete Handelsideen in einem [20.000 EUR Echtgelddepot](#) um! [Folgen Sie mir und traden Sie mit!](#)

📈 Micron Technology Inc. (NASDAQ, last) O: 45,780 H: 46,060 L: 44,840 C: 45,055

— EMA(50) 49,713

— EMA(200) 48,911

🕒 26.03.2018 - 19.09.2018 (EDT, 6 Monate, 1 Tag)



Micron Technology-Aktienanalyse

Im Artikel besprochene Instrumente

Micron Technology In...	NASDAQ	16.04.2021 21:59:59	90,65	0,39	0,43	91,33	90,08
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 17.04.2021 11:21:06

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem

Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmgig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021